



Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt

**Stasi auf Beutezug in Prag:
Die „Operation Zündspule“ im Jahr 1989**

Online-Veranstaltung am 28. Januar 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Im Herbst 1989 flohen Tausende DDR-Bürger in die bundesdeutsche Botschaft nach Prag, um ihre Ausreise in den Westen zu erzwingen. Waren die Geflüchteten mit einem Auto nach Prag gefahren, mussten sie dieses zurücklassen, denn am Ende durften sie nur mit dem Zug in die Bundesrepublik ausreisen. Die Staatssicherheit witterte nun ein großes Geschäft, waren doch Autos in der DDR eine heißbegehrte Mangelware. Deshalb wollte sie die Autos verkaufen und mit dem Erlös die vor dem Bankrott stehende DDR stützen. In einer Geheimoperation holte die Stasi die Autos aus Prag zurück. Dabei ließ sie auch manchem Wagen von regulären Pragbesuchern, die gar nicht ausreisen wollten, mitgehen.

„Operation Zündspule“: Die Rückführung und Verwertung der von den Prager Botschaftsflüchtlingen zurückgelassenen Autos“ ist der Titel der Online-Veranstaltung am Dienstag, den 28. Januar 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr. Den Vortrag hält Dr. Rolf Mahlke aus Wittingen. Er ist Mitbegründer der Zeitschrift „79 Oktan. Das Magazin für Ost-Oldtimer“, ist leidenschaftlicher Sammler von DDR-Autos und 1989 selbst über die Prager Botschaft in den Westen geflohen. Bei seinen Recherchen fand er in den Stasi-Akten auf einem Foto auch sein eigenes Auto wieder.

Die Veranstaltung ist Teil der Online-Reihe „Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt“ des Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Herbst/Winter 2024/2025. Die nächste Veranstaltung findet am 28. Januar 2025 statt mit einem Vortrag von Diana Krogmann zu den psychischen Folgen des Zwangsdroppings minderjähriger Sportler in der DDR.

Interessierte können sich zu der Veranstaltung entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 – 560 1519 anmelden. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme werden dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.